

AARBERG AKTUELL

INFORMATIONEN DER EINWOHNERGEMEINDE AARBERG

Stadtplatz 46 | 3270 Aarberg | T 032 391 25 20 | www.aarberg.ch

IN DIESER AUSGABE

- 3 Neubau auf dem Postareal
- 4 Umbau und Erweiterung Oberstufenzentrum: Umzug ins Provisorium / Stand der Arbeiten
- 5 Schulwegsicherheit
- 6 Erweiterung Urnen-Themengräber Friedhof Aarberg
- 7 Sanierung Schwimmbad – aktueller Stand der Arbeiten
- 8 Sanierung Bärenkreisel
- 9 Personalmutationen Juli–Dezember 2025
- 9 Klangwerkstatt Musikschule Aarberg
- 9 Verzicht Heimatschein
- 9 Sprechstunde mit dem Gemeindepäsidenten / Einwohnerzahl
- 10 Mercato Aarberg
- 10 Briefliche Stimmabgabe, Abstimmungsmodalitäten/-zeiten
- 10 Stiftung Fritz C. Rupp
- 11 Supermärkt
- 11 Gastgewerbliche Einzelbewilligung inline einreichen
- 12 Neue Parkraumbewirtschaftung
- 13 Brandschutzvorschriften Kanton Bern
- 14 Bibliothek Jahresbericht
- 16 Kids-Sport Woche
- 17 Berner Rundfahrt
- 20 Energie- und Klimastrategie
- 22 seeland.biel/bienne: Interview mit Oliver Matti
- 23 Steuererklärung online
- 24 Steuerklärungsdienst Pro Senectute
- 26 AARsenior: Einsamkeit im Alter
- 27 Aarberger Anlaufstellen für Altersfragen
- 28 Agenda
- 28 Impressum/Redaktionsschluss



ENERGIEFORUM AARBERG 2026 ENERGIEZUKUNFT IN DER PRAXIS

Am Samstag, 9. Mai 2026, lädt Aarberg zum 2. Energieforum ins AM Suisse Bildungszentrum (Chräjeninsel 2) ein. Nach der erfolgreichen Premiere vor vier Jahren wird der Anlass nun weitergeführt. Der Fokus liegt 2026 auf Themen, die aktuell viele beschäftigen: Klima und Wetterextreme, Heizungersatz und Energiegesetz, Wärmepumpen, Fernwärme, Solarstrom, Speicher sowie neue Modelle des Eigenverbrauchs.

Das Energieforum richtet sich an Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer, Mieterinnen und Mieter, Gewerbe, Verwaltungen sowie Energie- und Umweltinteressierte aus Aarberg und der Region. Im Zentrum stehen praxisnahe Kurzreferate, konkrete Beispiele aus der Umgebung und ausreichend Zeit für Fragen. Ergänzt wird das Forum durch Ausstellungs- und Verpflegungsstände, die bereits ab 9.30 Uhr offen sind.

Von Klima bis Heizung: der Vormittag

Der Startschuss fällt um 10.00 Uhr mit der Begrüssung und einem Themeneinstieg durch Gemeinderat und Moderator Hans Käser (Ressort Wirtschaft) gemeinsam mit Renato Mantese (Evolon AG). Gleich zu Beginn blickt Sandra Boner (SRF Meteo) auf «Wetter und Klima im Wandel» – ein Thema, das nicht nur Schlagzeilen prägt, sondern auch ganz praktische Folgen für Gebäude, Energiebedarf und Vorsorge

hat. Anschliessend ordnet Beat Bachmann (Energieberatung Seeland) den Heizungsersatz ein: Was schreibt das Energiesgesetz vor, und welche Unterstützung sowie Fördermöglichkeiten bestehen im Kanton Bern?

Danach geht es um die Fernwärme in Aarberg: Wo steht das Angebot heute, was ist beim geplanten Netzausbau vorgesehen und was braucht es dafür? Zum Abschluss des Vormittags steht die Wärmepumpe im Fokus: Was sind die Vorteile, wie sieht es mit der Wirtschaftlichkeit aus und wie ist das Vorgehen bei der Umsetzung? Eine kurze Fragerunde rundet den Block ab, bevor eine längere Pause zum Austausch und zum Besuch der Stände einlädt.

Solar, Speicher und Eigenverbrauch: der Nachmittag

Um 13.00 Uhr startet der zweite Themenblock und widmet sich einem Thema, das in Mehrfamilienhäusern und Quartieren zunehmend an Bedeutung gewinnt: der gemeinsamen Nutzung des Eigenverbrauchs. Dabei werden die Begriffe ZEV, vZEV und LEG erläutert – ergänzt durch Hinweise zu Zählern und Abrechnungsmodalitäten. Wie sich Eigenverbrauch nachhaltig optimieren lässt, zeigt Urs Mori



(Enicon AG) von der Planung bis zum Betrieb, mit Monitoring als Schlüssel zur laufenden Verbesserung. Danach folgt der Blick auf aktuelle Entwicklungen bei Photovoltaik: Roland Hofmann (tritec AG) spricht über «Solarstrom für Ihr Gebäude – jetzt ist der richtige Zeitpunkt!», inklusive des aktuellen Stands der Technik (Module, Montagesysteme, Wechselrichter, Speicher) und Beispielen aus dem Raum Aarberg. Besonders greifbar wird der Nachmittag mit realisierten Beispielen und Leuchtturmprojekten aus Aarberg und Umgebung: vorgestellt wird u.a. das Försterhaus (Rebmattstrasse 2). Hier steht Renat Schwab für Einblicke aus der Praxis bereit.

Warum sich ein Besuch lohnt

Energiefragen sind heute selten nur «Technik»: Sie betreffen Kosten, Komfort, Wertentwicklung von Immobilien, Versorgungssicherheit und nicht zuletzt den Beitrag zum Klimaschutz. Das Energieforum bietet die Gelegenheit, unabhängig Informationen zu sammeln, Fachleute direkt zu fragen

und unterschiedliche Lösungen zu vergleichen. Dies lohnt sich ganz besonders dann, wenn konkrete Entscheidungen anstehen (Heizung, Sanierung, PV-Anlage, Zusammenschluss zum Eigenverbrauch).

VERANSTALTUNGSGEHEBUNG

**Samstag, 9. Mai 2026, ab 9.30 Uhr
(Programmbeginn 10.00 Uhr)**

AM Suisse, Bildungszentrum
Aarberg, Chräjeninsel 2

Anmeldung erwünscht unter
[https://energie-cluster.ch/
events#2-energieforum-aarberg](https://energie-cluster.ch/events#2-energieforum-aarberg)



NEUBAU AUF DEM POSTAREAL – MIGROS, WOHNUNGEN UND NEUER BUSBAHNHOF

Das Projekt zur Überbauung des Postareals im Zentrum von Aarberg blickt auf eine lange Vorgeschichte zurück. Bereits 2019 hat das Aarberger Stimmvolk der Überbauung des Areals durch die Migros Aare mit grossem Mehr zugestimmt.

In den folgenden Jahren wurden die notwendigen planungsrechtlichen Grundlagen erarbeitet und vom Kanton genehmigt. Nach einer längeren Sistierung des Neubauprojekts infolge der Corona-Pandemie hat die Migros Aare das Vorhaben im Jahr 2024 wieder aktiviert. Inzwischen ist das Baugesuch eingereicht und seit dem 9. Januar 2026 öffentlich aufgelegt.

Auf dem ehemaligen Postareal beim Bahnhof steht damit ein bedeutender Umbruch bevor. Das Grundstück gehört der Migros-Genossenschaft und ist derzeit mit einem braunen Gebäude aus den 1970er-Jahren bebaut. Dieses soll vollständig abgerissen werden. Vorgesehen ist ein moderner, vierstöckiger Neubau mit Tiefgarage und einer hellgrauen Fassade, der sich architektonisch aus mehreren Baukörpern zusammensetzt. Erdgeschoss und erster Stock bilden eine grosszügige Grundfläche, darüber sind zwei turmartige Aufbauten geplant, wobei einer um ein Geschoss höher ausfällt als der andere.

Migros, weitere Läden und 19 Wohnungen

Die Migros-Verkaufsfläche wird künftig im ersten Stock untergebracht und rund 1000 Quadratmeter umfassen. Das Erdgeschoss dient zu einem grossen Teil der Warenanlieferung sowie als

Zufahrt zur Tiefgarage. Zusätzlich sind im Erdgeschoss zwei weitere Ladenflächen vorgesehen, die an Drittmietern vermietet werden sollen.

In den oberen Geschossen entstehen insgesamt 19 Wohnungen mit unterschiedlichen Grössen. Damit trägt das Projekt nicht nur zur Stärkung des Detailhandelsstandorts Aarberg bei, sondern schafft auch neuen Wohnraum im Ortszentrum.

Post bleibt in Aarberg

Die heutige Postfiliale befindet sich noch im bestehenden Gebäude auf dem Postareal. Trotz Abbruch und Neubau bleibt die Post auch künftig in Aarberg präsent: Sie hat bestätigt, dass sie sich im neuen Gebäude einmieten wird. Für die Bauzeit ist eine provisorische Lösung vorgesehen, damit die Postdienstleistungen weiterhin angeboten werden können.

Neuer Busbahnhof und Provisorium während der Bauzeit

Ein zentrales Element des Projekts ist der neue Busbahnhof. Die Gemeinde Aarberg verfolgt dieses Anliegen seit Längerem, da der heutige Bushof beengt und nicht barrierefrei ist.

Im Neubauprojekt sind drei überdachte Haltekanten vorgesehen. Aufgrund der beschränkten Platzverhältnisse können die Busse auf dem Areal jedoch nicht wenden und müssen über den Kreisel beim Aarberg-Center ausweichen.

Für die Bauzeit ist ein provisorischer Bushof auf dem SBB-Areal des heutigen Park-and-Ride an der Bahnhofstrasse geplant. Dieses Provisorium wurde im April 2025 mit der SBB besprochen und anschliessend zur Prüfung eingereicht. Die Rückmeldung der SBB vom Juli 2025 zeigt, dass für die Baueingabe noch weitere technische und betriebliche Abklärungen notwendig sind.

Um die Planung voranzutreiben, soll der provisorische Bushof auf Baueingabereife ausgearbeitet werden. Der Gemeinderat hat dafür einen Nachkredit von 35 000 Franken beschlossen. Der provisorische Bushof ist ausdrücklich als Übergangslösung vorgesehen; eine dauerhafte Verlegung an diesen Standort ist aufgrund der Platzverhältnisse und der geltenden Überbauungsordnung nicht vorgesehen.

Mit dem Neubau auf dem Postareal wird ein zentrales Entwicklungsprojekt für Aarberg konkret. Es verbindet Einkaufen, Wohnen und öffentlichen Verkehr und leistet einen wichtigen Beitrag zur Aufwertung des Ortszentrums.

Marc Moser, Gemeindepräsident



UMBAU UND ERWEITERUNG OBERSTUFENZENTRUM UMZUG INS PROVISORIUM

Am 12. Januar 2026 startete der grosse Um- und Erweiterungsbau «OSZ Aarberg». Eine lange Planungsphase ging diesem Startpunkt voraus.



In einer ersten Bauetappe werden drei der vier Schulhausstrakte erhöht und umgebaut. Das bedingt, dass die Schule zusammenrücken muss. Alle Klassen werden neu im «Klassentrakt» unterrichtet. Der Musikunterricht findet in der ehemaligen Bibliothek statt, das textile Gestalten in der UBS und der WAH-Unterricht im Mehrzweckgebäude Aarberg hinter dem Sportplatz. Die Lehrpersonen arbeiten neu in der unteren Turnhalle, da befinden sich auch zwei Besprechungszimmer.

Das Leeren der drei Trakte war eine grosse Arbeit. Auch mussten alle Provisorien neu eingerichtet werden. Insbesondere die Hauswarte leisteten einen grossen Einsatz, es brauchte aber auch alle Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler.

Seit Januar unterrichten wir nun im «Bauprovisorium». Die Enge und das Fehlen von Arbeitsplätzen ausserhalb der Klassenzimmer ist nicht nur einfach. Alle geben ihr Bestes. Wir sind zudem am Optimieren gewisser Räume, damit die lange Zeit im Provisorium möglichst gut und konfliktfrei bleibt. Im Januar wurden alle Schülerinnen und Schüler über die neuen Abläufe informiert. Ein wichtiges Anliegen ist uns ein vorsichtiges, aufmerksames Verhalten auf dem Schulweg. Die Baustelle wird zusätzlichen Verkehr verursachen, ein Zusammenkommen der verschiedenen Verkehrsteilnehmenden vor dem Schul-

haus ist nicht zu vermeiden. Die Schülerinnen und Schüler wurden sensibilisiert, wir erinnern sie regelmässig daran, eine zusätzliche Information ist für das Frühjahr geplant.

Aus der Schule geplaudert

Neben den baulichen Veränderungen werden auch die Schulstrukturen überarbeitet und angepasst. Das Oberstufenzentrum Aarberg wird ab August 2028 alle Schülerinnen und Schüler des Verbandsgebietes aufnehmen. Gewisse Klassenstrukturen werden bereits vor diesem Zeitpunkt angepasst. Die Eltern wurden im Januar darüber informiert. Ab Sommer 2028 wird an der Schule neu in einem durchlässigen Schulmodell unterrichtet. Dieses Modell wird zurzeit ausgearbeitet. Die pädagogische Hochschule Bern unterstützt uns in diesem Prozess.

Neben vielen Diskussionen, dem Abwägen von Vor- und Nachteilen der möglichen Modelle, stehen auch diverse Schulbesuche ausserhalb von Aarberg auf dem Programm. Dieser Prozess wird mehrere Monate in Anspruch nehmen. Die Bevölkerung wird zu gegebener Zeit wieder informiert.

Christine Jäggi

STAND DER ARBEITEN

Seit Mitte Januar 2026 wird beim Oberstufenzentrum Aarberg (OSZ) gebaut. Zu Beginn wurden die Bauabschrankungen erstellt und die Baustellenzufahrt rund um die Gebäude gezogen. Damit ist eine klare Trennung zwischen dem Schul- und dem Baustellenbetrieb entstanden, so dass keine Konflikte zwischen diesen beiden Parteien entstehen.

Die eingesetzte Spezial-Kommission hat fortlaufend Aufträge vergeben, so dass rund 80% der Arbeiten vergeben sind und damit eine gewisse Kostensicherheit entstanden ist. Im Moment haben wir die Kosten im Griff, Reserven für Unvorhergesehenes sind aber nicht mehr viele vorhanden. Der SpezKo ist es deshalb wichtig, mögliches Sparpotenzial auszuschöpfen und nur Arbeiten auszuführen, die keine Luxuslösungen darstellen. Zur Zeit werden in den bestehenden Gebäuden Schadstoffsanierungen durchgeführt. Asbestbelastetes Material wird dabei abgetragen, dies unter den vorgegebenen gesetzlichen Auflagen wie z.B. in Unterdruck stehende Räumlichkeiten. Sobald dies erledigt ist, können die eigentlichen Abbruch- und Aushubarbeiten beginnen. Terminlich ist vorgesehen, dass die 1. Bauetappe (Um- und Ausbau Pavillon 1-3) bis Ende 2027 abgeschlossen werden kann und die 2. Bauetappe (Umbau Klassentrakt) bis August 2028 erledigt ist. Der Vollbetrieb sollte ab diesem Datum für die Real- und Sekundarschule sowie die Musikschule Aarberg möglich sein.



Aktuelle Bau-Impressionen.



SpezKo OSZ Aarberg



SCHULWEGSICHERHEIT WEGEN BAUSTELLE OBERSTUFENZENTRUM AARBERG

Die Bauarbeiten für den Um- und Ausbau des Oberstufenzentrums Aarberg (OSZ) sind Mitte Januar 2026 gestartet. Die Arbeiten dauern rund zwei Jahre und sind entsprechend mit Baulärm und sowie zusätzlichem Baustellenverkehr verbunden.

Im Zusammenhang mit den Bauarbeiten wurde eine temporäre Zufahrtsroute für Baustellenfahrzeuge festgelegt. Diese führt ab der Kreuzung Lysstrasse–Nidaustrasse über den Aareweg und die Bürenstrasse zum OSZ. Die Bauleitung hat diese Lösung gemeinsam mit der Gemeinde sorgfältig geprüft und als pragmatischste sowie insgesamt vertretbarste Variante beurteilt.

Mit besagter Zufahrt ab der Lysstrasse in die Nidaustrasse führt sie zwar bei der Primarschule und dem Kindergarten Pappelweg vorbei, die Zufahrt über die Chräjeninsel bietet aber ebenfalls

ein erhebliches Gefahrenpotenzial. Diese Zufahrt würde neben der AAR-fit-Halle mit einem nicht gesicherten Trottoir durchführen, auf welchem sich tagsüber viele Schülerinnen und Schüler bewegen. Zudem werden auch hier etliche Schulwege von Ober- und Unterstufenschülerinnen und -schülern gequert, insbesondere Wege zum Kindergarten Pappelweg. Aufgrund der längeren Wegstrecke besteht zudem die Gefahr, dass Lieferanten trotz anderer Signalisation Abkürzungen nutzen würden.

Die Bauunternehmer wurden in ihren Werkverträgen verpflichtet, die Bau-

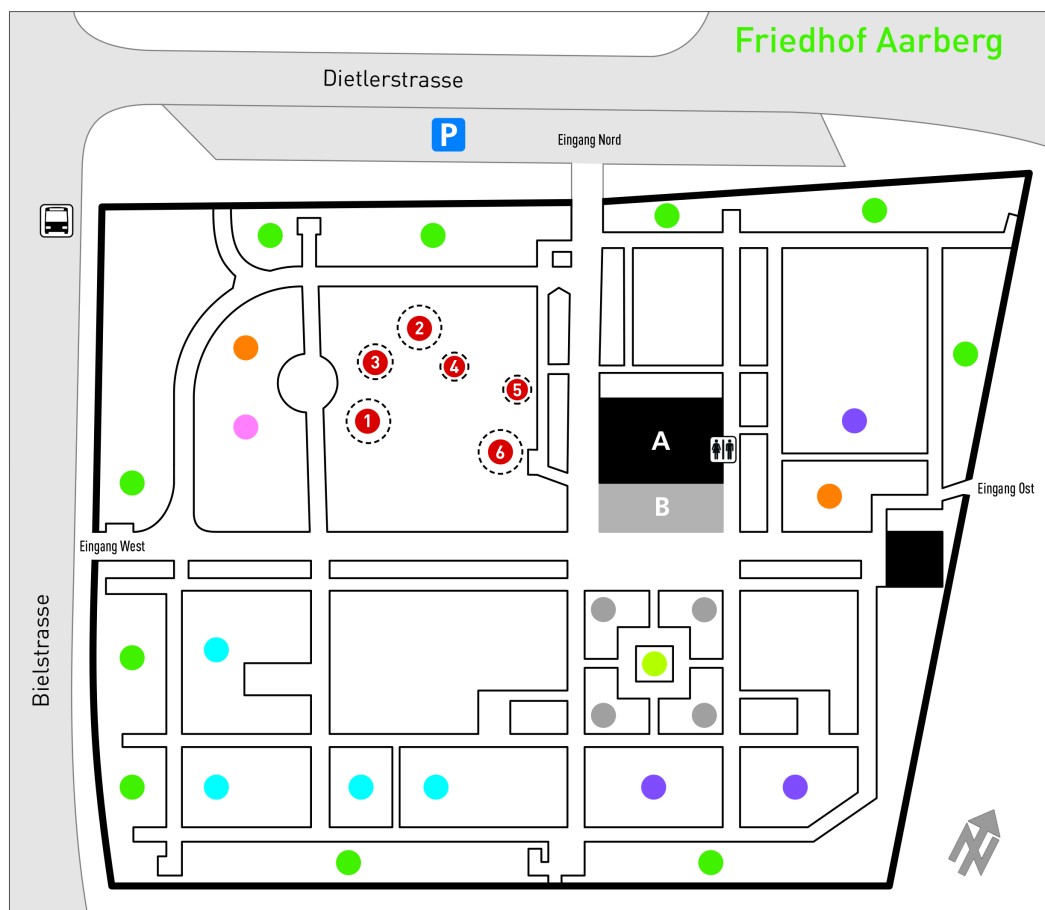
stelle ausschliesslich über die festgelegte Route anzufahren. Zusätzlich gilt die Auflage, während der Stosszeiten der Schulen auf Anlieferungen mit Lastwagen zu verzichten.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmenden, insbesondere Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie das Schulpersonal, in diesem Bereich besonders aufmerksam zu sein und die geltenden Verkehrsregelungen sowie die Beschilderung konsequent zu beachten. Besten Dank für das Verständnis und die gegenseitige Rücksichtnahme.

Baubteilung Aarberg

ERWEITERUNG DER URNEN-THEMEN-GRÄBER AUF DEM FRIEDHOF AARBERG

Der Friedhof Aarberg bietet seit Herbst 2021 eine besondere Form der Urnenbestattung an: die Urnen-Themengräber. Unter dem Leitgedanken «Ruhens unter Bäumen und Sträuchern» ist ein Ort entstanden, der Natur, Ruhe und Erinnerung miteinander verbindet – und bei der Bevölkerung grossen Anklang gefunden hat.



aAarberg

Grabart	Grabfeld
Erdbestattungen Reihengräber	
Familiengräber	
Kinder Gemeinschaftsgrab	
Kindergräber einzeln	
Urnen-Themengräber	
• Kirschblüte	
• Bienenweide	
• Kräuter und Duftpflanzen	
• Kunterbunt	
• Blütenmeer	
• Apfelblüte	
Gemeinschaftsgrab Urne Mitte	
Gemeinschaftsgrab Urne Rasen	
Urnen-Reihengräber	

Kontakt und Informationen:
 Bauabteilung Aarberg / Friedhof
 Mail: bau@aarberg.ch
 Telefon: +41 32 391 25 25

- A** Aufbahnhalle
- Toiletten
- P** Besucherparkplätze
- B** Vorhalle und Abdankungsplatz
- Bushaltestelle



Stand August 2025

Die Idee zu dieser neuen Bestattungsform entstand bereits im Jahr 2020. Die Tiefbaukommission setzte sich damals mit der Frage auseinander, wie zeitgemässe und naturnahe Urnengräber gestaltet werden könnten. Im Jahr 2021 wurde das Konzept umgesetzt: In einem neuen Bereich des Friedhofs entstanden vier unterschiedlich grosse Kreise mit themenspezifischer Bepflanzung. Jeder dieser Kreise steht für ein eigenes Thema und hat eine dazu passende Bepflanzung. Die Namen «Bienenweide», «Kirschblüte», «Kräuter und Duftpflanzen» und «Kunterbunt» stehen für Vielfalt, Farben und Düfte, die sich

im Laufe der Jahreszeiten verändern. So entsteht ein lebendiger Ort des Gedenkens, der sich harmonisch in die Umgebung einfügt. Ein weiterer Vorteil dieser Grabform ist die Betreuung: Die Pflege der gesamten Anlage übernimmt das Friedhofspersonal. Für Angehörige entfällt damit die Grabpflege, was von vielen als Entlastung empfunden wird. Aufgrund der positiven Rückmeldungen und der grossen Nachfrage wurden die Themengräber nun erweitert. Zwei zusätzliche Kreise ergänzen das bestehende Angebot. Sie tragen die Namen «Blütenmeer» und «Apfelblüte» und

schaffen weiteren Raum für diese geschätzte Bestattungsform.

Bauabteilung Aarberg

INFORMATIONEN

Weitere Informationen sind auf der Website www.aarberg.ch unter Gemeinde/Friedhof zu finden. Gerne gibt auch die Bauabteilung persönlich Auskunft – per E-Mail an bau@aarberg.ch oder telefonisch unter 032 391 25 25.



SANIERUNG SCHWIMMBAD – AKTUELLER STAND DER ARBEITEN

Es wird gebaggert, gehämmert, gebohrt und abgebrochen. In der Badi Aarberg wird in diesen Tagen intensiv gearbeitet. In der begrenzten Zeit bis zur geplanten Saisoneröffnung Ende Mai 2026 wird die gesamte Anlage umfassend saniert und modernisiert, sodass diese in neuem Kleid erscheint.

Wer aktuell von aussen in die Badi blickt, erkennt rasch: Das Projekt ist anspruchsvoll und zeitlich eng getaktet. Die täglichen Herausforderungen, die bei einer Sanierung unumgänglich sind, werden im engen Austausch zwischen Bauleitung, Unternehmungen und Bauherrschaft besprochen und die entsprechenden Entscheide gefällt. Nach heutigem Stand kann davon ausgegangen werden, dass sowohl der Terminplan als auch der bewilligte Kostenrahmen eingehalten werden können. Der weitere zeitliche Verlauf ist jedoch auch vom Wetter abhängig. Die Sanierung umfasst neben den Becken insbesondere die komplette Erneuerung der Badewassertechnik, der Filteranlagen sowie der dazugehörigen Steuerung. Zurzeit wird sehr viel im

Filteranlagehaus gearbeitet, so dass von aussen gar nicht viel zu sehen ist. Die Filteranlage ist aber das Herzstück der Anlage, von wo aus alles gesteuert und umgewälzt wird. Die zu installie-

rende Technik ist komplex und erfordert genaue Kenntnisse der Materie. Eine Arbeitsgruppe erarbeitet zurzeit ein Konzept für ein Badi-Eröffnungsfest. Wann dieses genau stattfindet, ist noch nicht ganz sicher. Sobald der Termin fixiert ist, informieren wir Sie gerne darüber in den Medien.

Bauabteilung Aarberg

**oben: Nichtschwimmerbecken
unten: Schwimmerbecken**





SANIERUNG BÄRENKREISEL

Der Bärenkreisel ist einer der wichtigsten Verkehrsknotenpunkte in Aarberg. Der Knoten war ursprünglich als Doppel-T-Kreuzung ausgestaltet, wobei die Hauptverkehrsbeziehung Murtenstrasse – Holzbrücke – Stedtli verlief. Die Kappelen- und die Bahnhofstrasse waren dabei nicht vortrittsberechtigt, was insbesondere zu Spitzenzeiten zu Verkehrsbehinderungen führte.

Im Jahr 2016 wurde ein provisorischer Mini-Kreisel erstellt, um dessen Funktionalität im Realbetrieb zu testen. Die im Rahmen dieses Versuchs gemachten Erfahrungen waren durchwegs positiv. Der Verkehrsfluss konnte verbessert und die Verkehrssicherheit erhöht werden. Aufgrund dieser Erkenntnisse soll der Kreisel nun definitiv realisiert werden.

Die Fahrbahn im Bereich des Kreisels wird in Beton ausgeführt. Diese Bauweise wurde gewählt, da der bisherige

Asphaltbelag den hohen Belastungen durch den Schwerverkehr nicht dauerhaft standhält und vermehrt Schäden aufweist. Mit der Betonausführung wird eine langfristige und robuste Lösung angestrebt.

Die Sanierung des Bärenkreisels erfolgt durch das kantonale Tiefbauamt als Strasseneigentümerin und ist in zwei Etappen geplant. Im Jahr 2026 sind zunächst Werkleitungsarbeiten vorgesehen, die durch die diversen betroffenen Werkeigentümer ausgeführt werden.

Im Jahr 2027 wird der bestehende Kreisel durch den definitiven Betonkreisel ersetzt.

Ein wichtiges Ziel der Planung ist es, die Arbeiten vor Beginn der Zuckerrübenkampagne abzuschliessen, um die landwirtschaftlichen Transporte möglichst wenig zu beeinträchtigen. Trotz sorgfältiger Planung ist während der Bauzeit mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Sobald das detaillierte Terminprogramm feststeht, wird die Bevölkerung über den genauen Ablauf, die Bauphasen und allfällige Umleitungen informiert werden.

Wir bitten die Bevölkerung und die Verkehrsteilnehmenden während der Ausführung der Arbeiten um Verständnis und Geduld.

Bauabteilung Aarberg

PERSONALMUTATIONEN JULI-DEZEMBER 2025

Eintritte

Luana Hegedüs	Sozialarbeiterin
Naomi Reber	Sozialarbeiterin
Manuela Schmutz	Administrative Mitarbeiterin

Austritte

Claudia Grolimund	Administrative Mitarbeiterin
Erika Kurz	Sozialarbeiterin (befristete Anstellung)

KLANGWERKSTATT – EINE ENTDECKUNGSREISE IN DIE WELT DER KLÄNGE UND RHYTHMEN

Das neue Fach «Klangwerkstatt» der Musikschule Aarberg ist ein Angebot für Kinder und Jugendliche, die gerne mit Klängen und Rhythmen experimentieren.

Im Speziellen geeignet ist es für Kinder und Jugendliche, die in ihrer Entwicklung besondere Unterstützung brauchen – und die aufgrund körperlicher, kognitiver oder seelischer Voraussetzungen (noch) nicht am klassischen Instrumental- oder Gesangsunterricht teilnehmen können. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht nötig: In der Klangwerkstatt darf gestaunt, gespielt und entdeckt werden. Die Instrumente werden spielerisch ausprobiert – es gibt kein

Richtig oder Falsch. Das musikalische Experimentieren lädt ein, sich auszudrücken, genauer wahrzunehmen und miteinander in Kontakt zu kommen. Das Angebot orientiert sich an der individuellen Entwicklung der Kinder und Jugendlichen und findet, nach einem Vorgespräch, im Einzelsetting statt. Begleitet werden die Kinder von Franziska Schertenleib, die musiktherapeutisch und musikpädagogisch ausgebildet ist und sie auf ihrem Weg unterstützt.

AUSKUNFT

Marco Aegersold, Schulleiter,
T 079 870 09 36
schulleitung@ms-aarberg.ch
www.ms-aarberg.ch



INFO

■ Verzicht Heimatschein

In der Schweiz ist der Heimatschein ein amtliches Dokument, das Schweizer Staatsangehörigen ausgestellt wird. Der Heimatschein wird vom Zivilstandsamt des Heimortortes ausgestellt und musste bis anhin bei der Einwohnerkontrolle der Wohngemeinde hinterlegt werden.

Per 1.2.2024 wird im Kanton Bern bei einem Wohnsitzwechsel auf den Heimatschein verzichtet.

Wir bitten Sie somit, Ihren Heimatschein bei der Gemeindeverwaltung Aarberg, Präsidialabteilung persönlich abzuholen.

Dieser kann dann zu Hause aufbewahrt werden. Der Heimatschein wird erst wieder benötigt, falls ein Umzug in einen anderen Kanton stattfindet. Vielen Dank.

Einwohnergemeinde Aarberg

■ Sprechstunde mit dem Gemeindepräsidenten

Marc Moser, unser Gemeindepräsident freut sich, Ihnen ab sofort für Gespräche und Anliegen zur Verfügung zu stehen – individuell und flexibel, auch ausserhalb der regulären Bürozeiten.

Um einen Termin zu vereinbaren, kontaktieren Sie bitte die Präsidialabteilung telefonisch, 032 391 25 20 oder per E-Mail, info@aarberg.ch. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und gemeinsam an einer positiven Entwicklung unserer Gemeinde zu arbeiten.

■ Einwohnerzahlen am 31.12.25

Schweizer/-innen	3911
Ausländer/-innen	692
Total	4602

Präsidialabteilung Aarberg

■ **Briefliche Stimmabgabe und Abstimmungsmodalitäten/-zeiten**

Briefliche Stimmabgabe

Leider stellen wir immer wieder fest, dass Stimmausweiskarten nicht unterschrieben sind. Bitte beachten Sie, dass bei der brieflichen Stimmabgabe die Ausweiskarte **unbedingt** zu unterschreiben ist, da ansonsten die Stimmabgabe **ungültig** ist.

Ebenfalls bitten wir Sie, Ihr Stimmcouvert so zu verpacken, dass die Adresse der Gemeinde Aarberg ersichtlich ist, damit Ihr Stimmcouvert nicht fälschlicherweise einer anderen Gemeinde zugestellt wird. Weiter weisen wir Sie darauf hin, dass Sie an der Urne persönlich erscheinen müssen.

Abstimmungsmodalitäten/-zeiten

Freitag und Samstag

Keine Öffnung der Urnen sondern Einwurf des Antwortkuverts in den Briefkasten der Präsidiabteilung, Stadtplatz 46.

Sonntag

Öffnung der Urnen im Rathaus, Stadtplatz 26, von **10.00–11.00 Uhr** und Möglichkeit zum Einwurf des Antwortkuverts in den Briefkasten der Präsidiabteilung, Stadtplatz 46. **Die letzte Leerung des Briefkastens erfolgt um 11.00 Uhr.**

Präsidiabteilung Aarberg

■ **Stiftung Fritz C. Rupp, Aarberg**

Wie bereits in Aarberg Aktuell Ausgaben Nr. 39/41 angekündigt, ist nun der F.C. Rupp-Fonds seit 24.9.2025 ausgeschöpft. Es werden keine Stipendiengesuche mehr berücksichtigt und ausbezahlt. Die Stiftung wird aufgelöst.

Finanzabteilung Aarberg

DIE STIFTUNG MERCATO AARBERG SCHLIESST IHREN GASTROBETRIEB AM FREITAG, 26. JUNI 2026

Das Team des «Mercato» hat die verbleibenden Monate wie gewohnt mit grossem Engagement in Angriff genommen. Alle freuen sich sehr, bis zum letzten Tag die Gäste willkommen zu heissen, die Lernenden bis nach den Abschlussprüfungen intensiv zu begleiten und sie bei ihrer weiteren beruflichen Integration individuell zu unterstützen.

Seit der Eröffnung im 2002 haben über dreihundert und in den letzten sechs Jahren über siebzig Jugendliche und Erwachsene im Alter zwischen 14 und 57 Jahren im «Mercato» in Aarberg eine Schnupperzeit, ein Arbeitstraining und mehr als die Hälfte davon eine individuell unterstützte Ausbildung als «Lernende» in der Küche, der Pizzastation oder im Service beginnen und absolvieren können. Etwa 80% von

ihnen beendeten die Ausbildung erfolgreich. Ein grosser Anteil dieser positiven Abschlüsse wurde nur möglich, weil sich viele Privatpersonen, Firmen, Kirchgemeinden und Stiftungen für das Sozialwerk des «Mercato» finanziell engagiert haben. Ihnen allen gebührt ein grosser Dank!

Roland Stübi, Stiftung Mercato Aarberg



Eine bald 24jährige Geschichte der beruflichen Integration in der Gastronomie geht in die letzte Runde. Dem Stiftungsrat ist der Entscheid sehr schwergefallen.

Die herausfordernden Rahmenbedingungen betreffend Finanzierung der Angebote der beruflichen Integration und der Gastronomie ermöglichen uns aber keine realistische Weiterführung des Betriebes mehr.

Am 26. Juni 2026 schliesst deshalb das Restaurant «Mercato» in Aarberg seine Türen. Bis zu diesem Zeitpunkt bleibt das Restaurant offen und die berufliche Integration wird weiter angeboten.

Wir danken allen, die es ermöglichen, dass die Stiftung Mercato Aarberg über all die Zeit ihren Stiftungszweck erfüllen konnte.

Ein «Grazie» allen treuen Gästen für ihre Besuche in unserem Laden und Restaurant. Und natürlich ein grosses Dankeschön allen Mitarbeitenden für ihr berufliches und persönliches Engagement. Dank ihnen wurde der «Mercato» zu dem, was er heute ist, ein geschätzter, familiärer Gastronomiebetrieb und ein erfolgreiches Sozialwerk.

Der Stiftungsrat



7. SUPER MÄRIT – NEU MIT NACHTMÄRIT

Vom 15. bis 17. Mai 2026 findet der Supermärit Aarberg zum siebten Mal statt. Der beliebte Frühlingsmarkt verwandelt den historischen Stedtplatz erneut in ein lebendiges Zentrum für Genuss, Begegnung und regionale Vielfalt.

Im Mittelpunkt stehen wie jedes Jahr die Marktstände, die das Herzstück des Supermärits bilden. Über 40 Produzent:innen aus der Region präsentieren ihre hochwertigen Produkte – von handwerklichen Spezialitäten über frische Lebensmittel bis hin zu innovativen Kreationen. Besucher:innen haben die Gelegenheit, direkt mit den Anbieter:innen ins Gespräch zu kommen, zu degustieren und einzukaufen. Neu in diesem Jahr: Am Freitag- und Samstagabend findet erstmals ein Nachtmärit statt. In stimmungsvoller Atmosphäre mit Beleuchtung, Musik und verlängerten Öffnungszeiten lädt der Markt zum abendlichen Flanieren, Geniessen und Verweilen ein. Für kulinarische Vielfalt sorgen die zahlreichen Foodtrucks, die mit internationalen Spezialitäten, kreativen Streetfood-Ideen und traditionellen Schweizer Gerichten das gastronomische Angebot bereichern. Sie ergänzen die Marktstände ideal und machen den Supermärit auch kulinarisch zu einem Fest für alle Sinne. Ein besonderes Genusserlebnis bietet die kulinarische Reise, die am Freitag- und Samstagabend stattfindet.

In mehreren Etappen entdecken die Teilnehmenden ausgewählte Gerichte, begleitet von passenden Weinen und spannenden Begegnungen mit Gastgeber:innen und Winzer:innen – ein geschmackvoller Rundgang durch das Stedtli. Auch für Familien ist gesorgt: Die betreute Kinderanimation bietet den kleinen Gästen ein liebevoll gestaltetes Programm mit Bastelstationen, Spielangeboten und kreativen Aktivitäten. Mit dabei sind auch wieder die Maître Confiseure von Kambly, die die Kinder beim Verzieren von Guetzli begleiten und ihnen zeigen, wie süsse Kunstwerke entstehen – ein Erlebnis, das für leuchtende Augen sorgt. Begleitet wird das Markttreiben zudem von einem stimmungsvollen Musikprogramm mit regionalen Bands und Formationen. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Der Supermärit Vorstand freut sich auf ein weiteres Fest der Begegnung, Regionalität und Lebensfreude.

OK Supermärit



**SUPER
MÄRIT**
GENIESSEN • BEGEGNEN • ERLEBEN

INFO

■ Gastgewerbliche Einzelbewilligung online einreichen

Seit August 2024 können gastgewerbliche Einzelbewilligungen für Anlässe online eingereicht werden. Das online Gesuch kann auf der Webseite des Regierungsstatthalteramts ausgefüllt werden: www.rsta.dij.be.ch/de/start/themen/gastgewerbe/gastgewerbliche-einzelbewilligung.html

Für die Erfassung benötigen Sie ein AGOV Login.

Bei der online-Einreichung fällt die physische Abgabe des Gesuchs an die Gemeindeverwaltung weg. Die Gemeindeverwaltung prüft das online eingereichte Gesuch und übermittelt dieses elektronisch an das Regierungsstatthalteramt Seeland.

Eingabefristen

Gesuche um gastgewerbliche Einzelbewilligung sind spätestens

- 20 Tage
- 60 Tage bei Anlässen mit über **500 Personen**
- 90 Tage bei Anlässen mit über **500 Personen im Wald**

vor dem geplanten Anlass bei der Präsidialabteilung Aarberg einzureichen.



NEUE PARKRAUM- BEWIRTSCHAFTUNG IN AARBERG

In den letzten Jahren kam es in Aarberg vermehrt zu Missbräuchen bei unbewirtschafteten öffentlichen Parkplätzen. Diese wurden teilweise über längere Zeit blockiert, unter anderem durch Fahrzeuge ohne Kontrollschilder, Anhänger oder auswärtige Fahrzeuge, um Parkgebühren in anderen Gemeinden zu umgehen. Dies führte zu einer eingeschränkten Verfügbarkeit für Einwohnerinnen und Einwohner, Besuchende sowie das lokale Gewerbe.

Zusätzlich parkieren zunehmend Arbeitnehmende ihre Fahrzeuge ganztägig auf öffentlichen Gratisparkplätzen, anstatt private Parkplätze bei ihrem Betrieb zu nutzen. Besonders bei stark frequentierten Ausflugszielen wie dem Schwimmbad oder den Sportanlagen in der Aarolina kommt es zu temporären Engpässen. Gleichzeitig ist der öffentliche Verkehr gut erschlossen, wird jedoch aufgrund der Kosten weniger genutzt. Durch bauliche Entwicklungen hat sich der Parkdruck weiter erhöht und wird künftig noch zunehmen. Mit der Einführung einer flächendeckenden Parkraumbewirtschaftung soll die Nachfrage gezielt gesteuert, der Verkehr entlastet und das Mobilitätsverhalten beeinflusst werden. Gleichzeitig sollen

die Kosten für Unterhalt und Kontrolle der Parkplätze fair nach dem Verursacherprinzip verteilt und die Steuerzahlenden entlastet werden. Das neue Konzept basiert auf den bewährten Parkierungsperimetern rund um die Altstadt. Im Zentrum bleibt die blaue Zone mit maximal 90 Minuten Gratisparkzeit bestehen. In der Zone 1 gelten weiterhin gebührenpflichtige Parkplätze, neu auch auf dem Parkplatz beim Schwimmbad und der Aarolina. Alle übrigen, bisher unbewirtschafteten Parkplätze werden neu der Zone 2 mit tieferen Tarifen zugeteilt. In allen Zonen bleiben die ersten 90 Minuten kostenlos, um das lokale Gewerbe zu unterstützen und eine hohe Verfügbarkeit der Parkplätze sicherzustellen.

Die Gemeindeversammlung hat dem Antrag des Gemeinderates im Dezember 2025 mit grossem Mehr zugestimmt. Die Bewirtschaftung der Parkplätze wird auf Wunsch der anwesenden Stimmberechtigten auf die ganze Woche, einschliesslich Sonntag, ausgeweitet. Das neue Reglement tritt am 1. Juni 2026 in Kraft. Die Bauabteilung hat die neu zu bewirtschaftenden Parkplätze eruiert und die notwendigen Parkuhren sowie die neue Signalisation organisiert. Zusätzlich werden auch die (digitalen) Zahlungsmethoden dem aktuellen Bedarf angepasst. Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise vor Ort.

Bauabteilung Aarberg

ZAHLUNGSMÖGLICHKEITEN

Parkuhr, Karte sowie digitale Zahlungsmethoden.

Die detaillierten Tarife und Standorte der Zonen sind auf der Website der Gemeinde Aarberg sowie an den Parkuhren ersichtlich.

PARKGEBÜHREN ZONE 1

90 min	Gratis
3 Stunden	CHF 2.40
5 Stunden	CHF 3.60
8 Stunden	CHF 4.80
11 Stunden	CHF 6.00

PARKGEBÜHREN ZONE 2

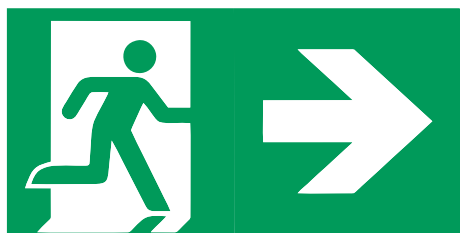
90 min	Gratis
3 Stunden	CHF 1.20
5 Stunden	CHF 1.80
8 Stunden	CHF 2.40
11 Stunden	CHF 3.00

PARKKARTEN (ALLE ZONEN)

Monatskarte	CHF 36.00
Halbjahreskarte	CHF 180.00
Jahreskarte	CHF 360.00

BRANDSCHUTZVORSCHRIFTEN KANTON BERN

Mit der Brandkatastrophe vom 1. Januar in Crans-Montana ist die Schweiz auf tragischste Weise ins neue Jahr gestartet. Für die Gemeinde Aarberg bedeutet dies, dass insbesondere auch Fragen zum Brandschutz in den Fokus gerückt sind.



Der Schweizerische Gemeindeverband (SGV) wird sich im Rahmen der (momentan sistierten) Revision der Brandschutzvorschriften in die politische Debatte einbringen und die Gemeinden zu gegebener Zeit informieren. Die Verantwortung für die Einhaltung der Brandschutzvorschriften liegt bei der Eigentümer- und Betreiberschaft. Diese Eigenverantwortung gilt jederzeit und unabhängig von Kontrollen. Die Fachstelle Brandschutz der Gebäudeversicherung des Kantons Bern (GVB) ist verantwortlich für die Umsetzung des präventiven Brandschutzes im Kanton Bern.



Bei der Eröffnung eines Clubs wird die Fachstelle Brandschutz ins Baubewilligungsverfahren einbezogen, indem die GVB die Einhaltung der Brandschutzvorschriften prüft und einen Fachbericht zuhanden der Leitbehörde schreibt.

Danach kontrolliert die GVB in bestehenden Betrieben aufgrund der gültigen Gesetze in Abständen von 5 bis 10 Jahren deren Einhaltung und somit die Wahrnehmung der Eigenverantwortung.

Die Ergebnisse dieser Kontrollen werden dokumentiert, und bei Bedarf müssen festgestellte Mängel innerhalb vorgegebener Fristen von der Betreiberschaft und/oder der Eigentümerschaft behoben werden. Bei Nichtumsetzung wird an das zuständige Regierungsstatthalteramt eskaliert, wo letztlich eine Bewilligung eingeschränkt oder entzogen werden kann.

Peter Ryser, Gemeinderat Ressort Sicherheit Aarberg

MASSNAHMEN ZUR BEHEBUNG HÄUFIG FESTGESTELLTER MÄNGEL

Nachfolgende Punkte sind regelmässig zu überprüfen und sicherzustellen. Diese betreffen häufig festgestellte Mängel in bestehenden Betrieben und sind nicht abschliessend.

Fluchtwege und Notausgänge

- Notausgänge sind jederzeit frei zugänglich und nicht verstellt.
- Fluchtwege sind jederzeit ohne Hilfsmittel von innen offenbar.
- Fluchtwege und Ausgänge sind klar und dauerhaft gekennzeichnet.
- Die Signalisation der Fluchtwege ist funktionsfähig und wird nach Herstellerangaben gewartet.
- Keine Lagerung von Brandlasten in horizontalen und vertikalen Fluchtwegen.

Organisation und Betriebsführung

- Maximal zugelassene Besucherzahlen werden jederzeit eingehalten (gemäss Betriebsbewilligung).
- Die Brandfallorganisation ist definiert und im Betrieb verankert.

- Mitarbeitende kennen Alarmierungs- und Evakuationsabläufe.
- Zuständigkeiten im Ereignisfall sind klar geregelt.

Brandgefährdungen und Dekorationen

- Es wird auf leicht brennbares Material verzichtet.
- Dekorationen erfüllen die vorgeschriebenen Anforderungen der VKF.
- Brandkennziffern und Materialnachweise sind vorhanden und überprüfbar.

Löschmittel

- Feuerlöscher sind vorhanden und jederzeit frei zugänglich.
- Wartungsfristen sind eingehalten und dokumentiert

Technische Brandschutzeinrichtungen (falls vorhanden)

- Mitarbeitende sind instruiert.
- Wartungsfristen sind eingehalten und dokumentiert.



BIBLIOTHEK JAHRESBERICHT 2025



Das vergangene Jahr war für die Bibliothek Aarberg ein ganz besonderes und ereignisreiches Jahr, geprägt von grossen Veränderungen, neuen Angeboten und zahlreichen gut besuchten Veranstaltungen.

Umbauarbeiten und Umzug

Ein zentraler Schwerpunkt des Jahres bildeten die Umbauarbeiten am neuen Standort sowie der anschliessend aufwendige Umzug in die neuen Räumlichkeiten. Diese Phase stellte das Team vor organisatorische und logistische Herausforderungen, bot jedoch gleichzeitig die Chance, die Bibliothek räumlich und konzeptionell weiterzuentwickeln. Dank guter Planung, grossem Engagement aller Beteiligten und der Unterstützung durch 14 Männer des Zivilschutzes/Kulturgüterschutz und Helferinnen und Helfer konnte die «Züglete» erfolgreich umgesetzt werden. Die Bibliothek blieb deshalb im Monat April geschlossen.

Wiedereröffnung und Eröffnungsfeier

Nach Abschluss der Arbeiten wurde die neu gestaltete Bibliothek am 2. Mai 2025 mit einer würdigen Eröffnungsfeier der Öffentlichkeit übergeben. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, die neuen Räumlichkeiten kennenzulernen. Die moderne, einladende Atmosphäre sowie die verbesserten Nutzungs- und Zugangsmöglichkeiten wurden sehr positiv aufgenommen. Besonders gefreut hat uns das Grusswort von Frau Christine Häsler, Bildungsdirektorin des Kantons Bern. In ihrer Videobotschaft hob Frau Häsler hervor, wie enorm wichtig es ist, die Grundkompetenz

«Lesen» zu erlernen und zu pflegen und, dass Bibliotheken dabei eine zentrale Rolle spielen.

Der neue Standort sowie die vielfältigen Veranstaltungen stärken die Rolle der Bibliothek als lebendigen kulturellen Treffpunkt in Aarberg.

Veranstaltungen und kulturelle Angebote

- Im März durften wir an einer **Lesenacht einer Primarschulklasse** mitmachen. Die Freude am Lesen soll auf spielerische Weise geweckt und gefördert werden.
- Unsere **Bücherkaffees** fanden wie gewohnt im Frühling und Herbst statt. Während den Öffnungszeiten der Bibliothek kann in den neu erworbenen Erwachsenenbüchern geschmökert werden. Diese Anlässe werden jeweils rege besucht.
- Mit der Veranstaltung **«Biblio goes Badi»** waren wir auch diesen Sommer





ZAHLEN (11 MONATE)

	2025	2024
Ausleihen	44 783	45 873
Reservierungen	1 030	1 145
Besuche *	11 548	11 263
Anzahl Medien	19 160	17 929
Öffnungstage	197	199
Öffnungsstunden	779,75	806,5
davon 182 für Schule (Vorjahr: 187 für Schule)		
195 Klassenbesuche (Vorjahr: 212 Klassenbesuche)		
Neukunden	152	171
Aktive Benutzer **	935	878

* nur Zugriffe auf Kundenkarte, physische Besucherzahl kann nicht eruiert werden; diese Zahl ist bedeutend höher
 ** aktiv = Bewegungen in den letzten 12 Monaten

an fünf Mittwochnachmittagen mit einer Kamishibai-Geschichte in der Badi Aarberg zu Gast.

- Während der Sommerferien haben wir Rahmen des **Ferienpasses** einen speziellen Rätselparcours mit dem Titel «Was findest du am Ende des Regenbogens?» angeboten. Diese Aktivität ermöglicht Kindern einen kreativen und niederschweligen Zugang zur Welt der Bücher und Medien. Mit grosser Begeisterung stürzten sich die Kids ins Rätselvergnügen. Sämtliche Termine und Plätze waren innert Kürze ausgebucht.
- Auf grosses Interesse stiess die **Krimilesung** im Oktober. Der bekannte Autor Marcel Huwyler kam mit Frau Morgenstern, Frau Roth-Schild und Herrn Wälti im Gepäck nach

Aarberg. Die amüsanten, spannenden Geschichten erfreuen sich bei unserer Leserschaft grosser Beliebtheit.

- Anfangs November besuchte uns Frau Evelyne Studer-Kopp mit der Kuh Rosi, die unbedingt zur Feuerwehr möchte. Die wunderbare Geschichte der Adelbodner Kuh wurde mit Vogellisi-Gesang und farbigen Bildern zu einem grossartigen Erlebnis für Gross und Klein. Eine äusserst wertvolle Ergänzung des **Kinderanlasses** wurde durch die Regiofeuerwehr Aarberg geboten: ein echter Feuerwehrmann mit Nachtsichtgerät, Atemschutzausrüstung und Kinderhelmen gab den Kindern einen Einblick ins Feuerwehrleben. Herzlichen Dank an Michael Brünisholz und die Feuerwehr Aarberg.

- Im November durfte die Bibliothek Gastgeberin eines Beitrages der Künstlerin Brigitte Hirsig im Rahmen der «**Mystischen Nacht**» sein. Die neblige, mystische Stimmung passte perfekt zum Anlass, der auf reges Interesse stiess.
- Seit November beteiligt sich das Bibliotheksteam regelmässig am neu eingeführten Sendegefäss «**Lese-wäse**» des Lokalfernsehens LOLY mit einem Buchtipps.
- Im Dezember öffnete sich in der Bibliothek wiederum ein **Adventsfenster**. Bei Tee und Gebäck sorgte dieser Anlass in der Vorweihnachtszeit für Begegnungen und stimmungsvolle Momente.
- Grosser Beliebtheit erfreut sich unser Angebot «**Büchlispass**» und





«Büchlispass Mini». An den einmal im Monat angebotenen Veranstaltungen nahmen insgesamt 255 Kinder und 60 Erwachsene teil.

- Anlässlich der Treffen der **Seeländer-Bibliotheken** durften wir dieses Jahr in Lengnau und Büren zu Gast sein. Dieser Austausch von Erfahrungen und Informationen ist für uns immer sehr wertvoll.

Ausblick und Dank

Das Berichtsjahr hat eindrücklich gezeigt, dass die Bibliothek Aarberg weit

mehr ist als ein Ort der Medienausleihe: Sie ist ein Treffpunkt, ein Kultur- und Bildungsort für alle Generationen sowie ein lebendiger und attraktiver Begegnungsort. Unser grosses Dankeschön gilt unserer treuen, aufgestellten Leserschaft, den Lehrkräften der Primarschule Aarberg, der Regiofeuerwehr Aarberg sowie dem Badi-Team. Besonders danken wir der Umzugsequipe, voran dem Zivilschutzteam angeleitet von Christoph Zuber und dem Werkhof-Team Aarberg. Ohne eure Mithilfe hätte unser Umzug wohl nicht so rei-

bungslos und rasch erledigt werden können. Mit grosser Motivation und Elan startet das Bibliotheksteam ins kommende Jahr und freut sich darauf, das vielfältige Angebot weiter auszubauen. Seien auch Sie mit von der Partie und schauen Sie bei uns vorbei! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Biblio-Team Aarberg

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag	13.30 Uhr–19.30 Uhr
Mittwoch	09.00 Uhr–11.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr–11.00 Uhr 14.30 Uhr–18.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr–11.00 Uhr

www.winmedio.net/aarberg

Murtenstrasse 4

T 032 392 20 86

biblio.aarberg@bluewin.ch

NÄCHSTE TERMINE

- 19.03.2026: Lesung Carlo Janka «Durchbruch»
- 08.05.2026: Bücherkaffee
- 20.10.2026: Bücherkaffee
- 13.11.2026: Erzählnacht



SPORT, BEWEGUNG UND UNVERGESSLICHE FERIENMOMENTE DIE KIDS-SPORT WOCHEN IN AARBERG



Vom 13.–17. April 2026 verwandelt sich die Aarfit Halle in Aarberg erneut in einen Ort voller Bewegung, Freude und gemeinsamer Erlebnisse. Die Kids-Sport Woche bietet Kindern und Jugendlichen eine abwechslungsreiche Ferienzeit, in der Sport, Spiel und Spass im Mittelpunkt stehen – und gleichzeitig eine wertvolle Unterstützung für arbeitstätige Eltern während der Schulferien.

Bewegung, die begeistert – Sport als wichtiger Ausgleich im Alltag

Regelmässige Bewegung ist für Kinder und Jugendliche heute wichtiger denn je. Sport stärkt nicht nur die körperliche Gesundheit, sondern fördert auch Selbstvertrauen, Teamgeist, Konzentration und soziale Fähigkeiten. In der Kids-Sport Woche entdecken die Teil-



nehmenden neue Bewegungsformen, probieren verschiedene Sportarten aus und erleben, wie viel Freude gemeinsame Aktivität macht. Die polysportive Woche ermöglicht es Kindern im Alter von 6 bis 14 Jahren, ohne Leistungsdruck unterschiedliche Sportarten kennenzulernen – drinnen wie draussen. Ob klassische Sportarten oder neue Trends: Hier steht die Freude an der Bewegung im Vordergrund. Gleichzeitig entstehen neue Freundschaften und wertvolle Ferienerinnerungen. In Zusammenarbeit mit dem Elternverein Aarberg schafft Kids-Sport ein Ferienangebot, das Familien entlastet und Eltern die Sicherheit gibt, ihre Kinder während der Arbeitszeit bestens betreut zu wissen.

DIE WICHTIGSTEN INFORMATIONEN AUF EINEN BLICK

- **Datum:** Montag bis Freitag, 13.–17. April 2026
- **Zeiten:** 9.30–16.00 Uhr (Eintreffen ab 9.15 Uhr)
- **Zusatzbetreuung:** Frühbetreuung ab 8.00 Uhr und Nachbetreuung bis 17.30 Uhr buchbar
- **Alter:** 6–14 Jahre
- **Ort:** Aarfit Halle, Aarberg
- **Kosten:** ab CHF 270.–

Jetzt anmelden und dabei sein!
Die Anmeldung erfolgt direkt über die Webseite von Kids-Sport:
www.kids-sport.ch/woche

Professionelle Betreuung und gesunde Verpflegung

Erfahrene und engagierte Coaches begleiten die Kinder durch die Woche, sorgen für Sicherheit und motivieren mit viel Herzblut zur Bewegung. Ein ausgewogenes Mittagessen sowie gesunde Zwischenmahlzeiten liefern die nötige Energie für aktive Tage voller Spiel und Sport.

Sichere dir jetzt deinen Platz und profitiere bis am 16. März 2026 vom attraktiven Frühbucher-Rabatt. Wir freuen uns auf eine sportliche Ferienwoche mit dir!

Verein Kids-Sport



BERNER RUNDFAHRT

Während der Berner Rundfahrt ist am Samstag, 9. Mai 2026 im Grossraum Lyss-Frienisberg-Aarberg mit grösseren Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Die Kantonspolizei Bern und die Organisatoren bitten die Verkehrsteilnehmer und die Bevölkerung an der Strecke um Verständnis.



Die Behinderungen beginnen am Samstag um 8.30 Uhr und enden ca. um 16.30 Uhr. Start und Ziel befinden sich in der Werkstrasse, Industrie Süd, in Lyss. Während dem Radrennen gibt es Einschränkungen im Postautoverkehr. Bitte beachten Sie die Infos an den Haltestellen und in den Postautos. Einige Streckenabschnitte müssen aus Sicherheitsgründen vom übrigen Verkehr freigehalten werden. Die Umleitungen sind signalisiert. Die Kantonspolizei Bern und die Organisatoren geben den Ver-

- kehrsteilnehmern und Besuchern der Veranstaltung folgende Ratschläge:
- Fahrzeuglenker:innen, welche nicht im Zusammenhang mit der Berner Rundfahrt unterwegs sind, sollten die erwähnten Strassenabschnitte meiden.
 - Die Anwohner:innen der Strecke werden gebeten, besondere Vorsicht walten zu lassen.
 - Im Zweifelsfall ist die gleiche Richtung einzuschlagen, wie sie von den Rennfahrern:innen gefahren wird.
 - Die Weisungen der Polizei und der Streckenposten sind zu befolgen.
 - Während der Durchfahrt sind die Fussgänger:innen dringend gebeten, im Bereich der Fussgängerstreifen, auf Ihr Vortrittsrecht zu verzichten.

Organisationskomitee der Berner Rundfahrt

Geplante Durchfahrtszeiten (Marschtabelle) 9.5.2026

	Elite/Am.	U19/FE	U17/FB	Race 3	Race 2	Race 1
Start Lyss Werkstrasse	08:30	08:40	08:50	12:15	12:30	12:45
Bären Kreisel	08:33	08:43	08:53	12:18	12:33	12:48
Richtung Wiler	08:35	08:45	08:55	12:20	12:35	12:50
Wiler	08:40	08:50	09:00	12:25	12:40	12:55
Seedorf	08:42	08:53	09:03	12:28	12:43	12:59
Baggwil	08:44	08:55	09:06	12:30	12:45	13:01
Frienisberg	08:48	08:59	09:12	12:34	12:50	13:06
BERGPREIS	08:51	09:02	09:17	12:38	12:54	13:11
Meikirch	08:54	09:05	09:20	12:41	12:57	13:14
Säriswil	08:58	09:09	09:24	12:45	13:01	13:18
Innerberg	09:01	09:13	09:28	12:49	13:05	13:22
Frieswil	09:05	09:17	09:32	12:53	13:09	13:26
Detligen	09:06	09:18	09:33	12:54	13:10	13:27
Radelfingen	09:09	09:21	09:36	12:57	13:13	13:30
Mülital	09:10	09:22	09:37	12:58	13:14	13:31
Aarberg	09:11	09:23	09:38	12:59	13:15	13:32
Aarberg Zentrum	09:12	09:24	09:39	13:00	13:16	13:33
Kappelen	09:15	09:27	09:42	13:03	13:19	13:36
Lyss 1. Zieldurchfahrt	09:19	09:31	09:46	13:07	13:23	13:40
Bären Kreisel	09:22	09:34	09:49	13:10	13:26	
Richtung Wiler	09:24	09:36	09:51	13:12	13:28	
Wiler	09:28	09:41	09:56	13:17	13:33	
Seedorf	09:31	09:44	09:59	13:20	13:36	
Baggwil	09:33	09:46	10:02	13:22	13:38	
Frienisberg	09:37	09:49	10:07	13:27	13:43	
BERGPREIS	09:39	09:52	10:12	13:30	13:47	
Meikirch	09:42	09:55	10:15	13:33	13:50	
Säriswil	09:46	09:59	10:19	13:37	13:54	
Innerberg	09:50	10:03	10:23	13:41	13:58	
Frieswil	09:54	10:07	10:28	13:45	14:02	
Detligen	09:55	10:08	10:29	13:46	14:03	
Radelfingen	09:58	10:11	10:32	13:49	14:06	
Mülital	09:59	10:12	10:33	13:50	14:07	
Aarberg	10:00	10:13	10:34	13:51	14:08	
Aarberg Zentrum	10:01	10:14	10:35	13:52	14:09	
Kappelen	10:04	10:17	10:38	13:55	14:12	
Lyss 2. Zieldurchfahrt	10:08	10:21	10:42	13:59	14:16	

	Elite/Am.	U19/FE	U17/FB	Race 3	Race 2	Race 1
Bären Kreisel	10:11	10:24		14:02		
Richtung Wiler	10:13	10:26		14:04		
Wiler	10:17	10:31		14:09		
Seedorf	10:20	10:34		14:12		
Baggwil	10:22	10:36		14:14		
Frienisberg	10:26	10:39		14:18		
BERGPREIS	10:28	10:42		14:22		
Meikirch	10:31	10:45		14:25		
Säriswil	10:35	10:49		14:29		
Innerberg	10:39	10:53		14:33		
Frieswil	10:43	10:57		14:37		
Detligen	10:44	10:58		14:38		
Radelfingen	10:47	11:01		14:41		
Mülital	10:48	11:02		14:42		
Aarberg	10:49	11:03		14:43		
Aarberg Zentrum	10:50	11:04		14:44		
Kappelen	10:53	11:07		14:47		
Lyss 3. Zieldurchfahrt	10:57	11:11		14:50		
Bären Kreisel	11:00					
Richtung Wiler	11:02					
Wiler	11:06					
Seedorf	11:09					
Baggwil	11:11					
Frienisberg	11:14					
BERGPREIS	11:16					
Meikirch	11:19					
Säriswil	11:23					
Innerberg	11:27					
Frieswil	11:31					
Detligen	11:32					
Radelfingen	11:35					
Mülital	11:36					
Aarberg	11:37					
Aarberg Zentrum	11:38					
Kappelen	11:41					
Lyss 4. Zieldurchfahrt	11:45					

INFORMATIONEN

www.berner-rundfahrt.ch
www.berner-rundfahrt.ch/marschtabelle

Bei Fragen schreiben Sie uns an berner-rundfahrt@berner-rundfahrt.ch oder office@berner-rundfahrt.ch. Am Renntag erreichen Sie uns unter 079 961 51 88.

DIE REGION BIEL-SEELAND HAT EINE ENERGIE- UND KLIMASTRATEGIE

Mit der heute veröffentlichten Strategie legt seeland.biel/bienne den Grundstein, als Energie-Region zum Netto-Null-Ziel 2050 von Bund und Kanton beizutragen. Als erster Schritt für die Umsetzung wurde die neue Webplattform «Energie-Region Biel-Seeland» im August 2025 lanciert. Sie beinhaltet das Energie- und Klima-Cockpit, eine Sammlung mit Good Practice-Beispielen der Gemeinden sowie den Werkzeugkasten mit Beratungsangeboten der öffentlichen Energieberatung Seeland.

«Mit der Strategie, dem Energie- und Klima-Cockpit und einem ersten Bündel an Massnahmen unterstützen wir die Gemeinden im Berner Seeland im Energie- und Klimabereich voranzukommen», sagt Pierre-André Pittet, Mitglied des Vorstands von seeland.biel/bienne. Zwei weitere Massnahmen aus dem ersten Massnahmenpaket zur Umsetzung der Strategie hat seeland.biel/bienne beim Bund im Rahmen des Förderprogramms Energie-Region für die Periode 2026–2027 eingereicht.

Mitgliederversammlung hat Energie- und Klimastrategie am 4. Dezember verabschiedet

Unter Einbezug der 61 Mitgliedsgemeinden von seeland.biel/bienne und regionalen Stakeholdern wurde die Energie- und Klimastrategie in einem partizipativen Prozess erarbeitet und mit einem Konsultationsverfahren abgeschlossen. «Mit der Energie- und Klimastrategie ist es uns gelungen eine energie- und klimapolitische Vision für die Region und davon ausgehend strategische Stossrichtungen, Handlungsfelder und Schlüsselmassnahmen zu definieren», sagt Florian Schuppli, Projektleiter auf der Geschäftsstelle von seeland.biel/bienne. Die Strategie konzentriert sich auf die Sektoren Strom, Wärme sowie Mobilität. Sie beinhaltet ein erstes Massnahmenpaket aus insgesamt sieben Massnahmen, welches im Zeitraum 2025–2028 umgesetzt werden soll. Die Mitgliederversammlung hat die Energie- und Klimastrategie am 4. Dezember 2025 verabschiedet. Fünf Gemeinden haben sich enthalten.

Zwei neue Projekte zur Umsetzung erhalten Zuschlag vom Bund

Seit 2024 ist die Region Biel-Seeland Energie-Region. Alle zwei Jahre besteht die Möglichkeit, beim Bund im Rahmen des Förderprogramms Energie-Region einzugeben und von einer finanziellen Unterstützung zu profitieren. seeland.biel/bienne hat für die Förderperiode 2026–2027 für zwei eingereichte Projekte den Zuschlag erhalten. Die beiden Projekte tragen zur Umsetzung von zwei weiteren Massnahmen aus der Energie- und Klimastrategie bei. Mit dem ersten Projekt wird die Massnahme zur aktiven Zusammenarbeit mit Energieversorgungsunternehmen (EVU) angegangen. Dafür werden 2026 und 2027 mehrere Runden Tische mit EVUs durchgeführt. Das zweite Projekt beinhaltet eine Machbarkeitsanalyse der Solarplattform Seeland für die Speicherung von Solarenergie im Winter. Der Bund hat der Unterstützung der beiden Projekte zugestimmt. Mit der Umsetzung wird 2026 gestartet.

Energie-Region unterstützt Gemeinden bei der Initiierung von Klimamassnahmen

In enger Abstimmung mit dem Kanton (Amt für Umwelt und Energie) sind seeland.biel/bienne und die öffentliche Energieberatung Seeland daran, ein regionales Unterstützungsangebot für die Initiierung von kommunalen Klimastrategien und -massnahmen aufzubauen. «Wir stützen uns dabei auf das Berner Klimaprogramm und möchten den Gemeinden ein auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Angebot machen»,

sagt Beat Bachmann, Leiter der öffentlichen Energieberatung Seeland. An einem ersten Workshop wird das neue Angebot am 28. April 2026 den Gemeinden vorgestellt.

WEITERE INFORMATIONEN

Energie- und Klimastrategie Biel-Seeland

www.seeland-biel-bienne.ch

Webplattform der Energie-Region Biel-Seeland

www.energieregion-seeland.ch

Auskunft erteilen

- Pierre-André Pittet, Mitglied Vorstand seeland.biel/bienne, Präsident der Konferenz Ver- und Entsorgung, Gemeindepräsident Schüpfen, T 079 298 71 72, pap@gmx.ch
- Florian Schuppli, stv. Geschäftsleiter seeland.biel/bienne und Mitglied der Projektleitung, T 031 388 60 71, f.schuppli@seeland-biel-bienne.ch
- Beat Bachmann, Leiter Energieberatung Seeland, T 032 322 23 53, info@energieberatung-seeland.ch



seeland.biel/bienne ist die regionale Organisation der 61 Gemeinden im Seeland. Sie vernetzt die Gemeinden untereinander und fördern die Zusammenarbeit in der Region. Für Themen und Projekte im Bereich Energie und Klima ist die Konferenz Ver- und Entsorgung zuständig. Seit Oktober 2023 ist seeland.biel/bienne Energie-Region gemäss Bundesamtes für Energie (BFE). Mit dem Programm

Energie-Region fördert das BFE interkommunale Aktivitäten im Sinne der Energiestrategie 2050. Es begleitet die Akteure bei der Planung und Durchführung der Projekte und leistet Förderbeiträge.

Die Erarbeitung der Strategie, des Gemeinde-Cockpits, der Sammlung von Good Practice Beispielen und die Entwicklung der Beratungsangebote im Werkzeugkasten wurden vom BFE

(Förderprogramm Energie-Region), dem Kanton (Amt für Umwelt und Energie) sowie den Gemeinden im Berner Seeland (Budget seeland.biel/bienne) gemeinsam finanziell mitgetragen. Die Strategie wurde mit fachlicher Unterstützung durch EBP Schweiz erstellt und von einem Projektausschuss begleitet.

DIE WICHTIGSTEN BAUSTEINE DER STRATEGIE

Vision und strategische Stossrichtungen

Die Energie-Region Biel-Seeland verfolgt mit ihrer Energie- und Klimastrategie die folgende Vision:

«Die Energie-Region und ihre Gemeinden überzeugen durch Handeln für die Energiewende und die Klimaneutralität. Sie setzen Wissen, Werkzeuge und professionelle Expertise gezielt dafür ein.»

Mit dieser Vision setzt sich die Energie-Region Biel-Seeland dafür ein, das Netto-Null-Ziel 2050 des Bundes und des Kantons Bern zu erreichen. Die Vision wird verfolgt, indem die Gemeinden mit Unterstützung der Energie-Region und gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit relevanten Stakeholdern Aktivitäten in den folgenden Stossrichtungen umsetzen:

1. Ausbau erneuerbare Stromproduktion in der Region.
2. Steigerung der erneuerbaren Wärme- und Kälteversorgung.
3. Verbesserung der Energieeffizienz in den Bereichen Wärme, Kälte und Strom.
4. Nutzung des Energiesparpotenzials durch Gemeinden, Bevölkerung und Unternehmen.
5. Regionale Vernetzung der Akteure in den Sektoren Wärme und Strom.
6. Motivation für den Umstieg vom motorisierten Individualverkehr auf ÖV- und Veloverkehr.

7. Unterstützung beim Umstieg des motorisierten Verkehrs von fossilen auf nicht fossile Antriebe.

8. Stärkung der Kreislaufwirtschaft in der Region.

Handlungsfelder der Energie-Region

Die Region unterstützt die Gemeinden mit Wissen und Werkzeugen und tritt als Beraterin, Unterstützerin und Vernetzerin auf. Konkret fokussiert sie sich dabei auf vier Handlungsfelder:

- Gemeinden beraten und fachlich unterstützen.
- Aktivitäten der Region und der Gemeinden sichtbar machen.
- Akteure vernetzen und deren Zusammenarbeit fördern.
- Bei Bedarf Projekte initiieren und an interessierte Trägerschaften übergeben.

Erstes Massnahmenpaket für die Umsetzung

Zur Umsetzung der Energie- und Klimastrategie hat die Energie-Region Biel-Seeland ein erstes Massnahmenpaket festgelegt, das in den Jahren 2025–2028 umgesetzt wird. Es umfasst folgende Massnahmen, deren Umsetzung teilweise bereits parallel zur Strategieerarbeitung in Angriff genommen wurde:

- **Massnahme 1:** Energie- und Klima-Cockpit aufbauen und betreiben (seit 2024 in Erarbeitung)
- **Massnahme 2:** Good-Practice-Beispiele publizieren (seit 2024 in Erarbeitung)
- **Massnahme 3:** Werkzeugkasten «Beratung kommunale Wärme» entwickeln (seit 2024 in Erarbeitung)
- **Massnahme 4:** Gemeinden bei der Initiierung klimapolitischer Massnahmen unterstützen
- **Massnahme 5:** Aktiv mit Energieversorgungsunternehmen (EVU) zusammenarbeiten
- **Massnahme 6:** Beratungs- und Unterstützungsangebot der Energie-Region ausbauen
- **Massnahme 7:** Aufbau von Energie- und Klimafachstellen prüfen

Umfassende Analyse der Rahmenbedingungen und der Ist-Situation

Teil 3 der Strategie beinhaltet eine umfassende Analyse der Rahmenbedingungen von Bund und Kanton sowie eine Ist-Analyse zur Bevölkerungs- und Unternehmensstruktur der Region und eine Energie- und Klimabilanz. Weiter wurden bestehende Aktivitäten der Gemeinden und weitere Stakeholder in der Region zusammengetragen.

Ausgehend von diesen Grundlagen wurde eine SWOT-Analyse gemacht, auf der die Strategie aufbaut.

«ERFAHRUNGEN AUSTAUSCHEN UND SICH GEGENSEITIG INSPIRIEREN»

Mit dem Programm «Vor unserer Tür» wollen zehn Gemeinden der Agglomeration Biel-Lyss ihre Erholungsräume aufwerten und vernetzen.

Der Orpunder Gemeindepräsident Oliver Matti ist überzeugt, dass die Beteiligten vom gemeinsamen Vorgehen und der Koordination durch seeland.biel/bienne profitieren.



Oliver Matti ist Gemeindepräsident von Orpund und Präsident der Konferenz Agglomeration Biel des Gemeindeforschungsnetzwerks seeland.biel/bienne.

Was ist das Ziel des Programms «Vor unserer Tür»?

Vor allem möchte seeland.biel/bienne die Gemeinden bei der Schaffung und Pflege von Erholungs- und Freiräumen unterstützen. Häufig geht es dabei um Grünflächen, öffentliche Plätze, Spazierwege oder Freizeiteinrichtungen, aber auch um ökologisch wertvolle Flächen oder die Anpassung an den Klimawandel.

INFORMATIONEN

Mehr Infos zum Thema:
www.seeland-biel-bienne.ch
www.vor-unserer-tuer.ch

Gibt es ein aktuelles Beispiel eines neu geschaffenen Freiraums in Orpund?

Anlässlich der Mitwirkung zur Ortsplanungsrevision wünschte sich die Bevölkerung einen Dorfplatz – einen zentralen Ort, wo man verweilen und sich begegnen kann. Den konnten wir mit einer entsprechenden Gestaltung schaffen. Ein anderes Beispiel ist das Aarebeizli mit Badewiese, das in Zusammenarbeit mit einem Gastrobetrieb auf einem zuvor ungenutzten Areal der Gemeinde entstand. Es gibt in vielen Gemeinden das Bedürfnis, geeignete Flächen für Freizeit, Sport und Spiel zu nutzen.

Wie steht es um die Vernetzung von ökologischen Lebensräumen? Ist sie auch ein verbreitetes Anliegen?

Sicher, zum Beispiel die Begrünung und Beschattung von Strassenräumen, was dann halt manchmal zulasten der Parkplätze geht. Auch die Diskussionen rund um die grossflächige Holzerei im Bieler Längholz zeigt, dass ökologische Aufwertungen ein Bedürfnis sind.

Wie profitieren die Gemeinden vom gemeinsamen Vorgehen mit «Vor unserer Tür»?

Durch den Austausch an Workshops können die Gemeinden von Erfahrungen der anderen lernen und zusammen Ideen entwickeln. So entstehen Synergien. seeland.biel/bienne sammelt die Informationen auf der Website www.vor-unserer-tuer.ch, damit man sie bei Bedarf abrufen kann, und schafft Gefässe für die Kommunikation untereinander.

Inwiefern kann bei der Freiraumgestaltung auch die Bevölkerung mitwirken?

Zum Beispiel im Rahmen einer Partizipation oder einer Ideenwerkstatt, wie wir sie auch in Orpund schon durchgeführt haben. Eine Gemeinde kann sich auch direkt an Vereine, Schulen oder Unternehmen wenden, um die Bedürfnisse abzuholen und gemeinsam Ideen zu entwickeln. «Vor unserer Tür» will die Gemeinden auch motivieren, dieses Potenzial zu nutzen.

Als nächstes sind nun sogenannte Themenspaziergänge geplant. Was ist das?

Da verspreche ich mir viel davon. Eine Gemeinde lädt die anderen zu sich ein und stellt ihnen eine Idee vor, zu der sie Anregungen erhalten möchte. Das soll auf einem Spaziergang geschehen, auf dem man sich eine Situation vor Ort anschaut und Erfahrungen austauscht. Das hat bei den Beteiligten sicher eine nachhaltigere Wirkung, als wenn man nur an einer Sitzung darüber diskutiert. Davon profitiert in erster Linie die einladende Gemeinde, aber der Austausch kann auch die anderen inspirieren, wenn sie vielleicht ähnliche Bedürfnisse haben.





Die Steuererklärung online ausfüllen

Ihre Vorteile gegenüber
dem Ausfüllen auf Papier:

- In BE-Login Steuererklärung **vollständig elektronisch freigeben und einreichen.**
- **Belege** via **Computerablage** hochladen oder mit dem **Smartphone fotografieren** und direkt hochladen.
- Den **elektronischen Steuerauszug der Bank hochladen** und Daten automatisch ins Wertschriftenverzeichnis importieren.
- Verschlüsselte Datenübertragung.
- **Steuererklärung für Drittpersonen ausfüllen**, beispielsweise für Ihre Eltern und als Treuhänder/-in oder als Organisation für Ihre Kundschaft.

In **BE-Login** können Sie
zudem jederzeit:

- den Stand der **Rechnungen, Veranlagungen sowie Zahlungen** abfragen.
- **QR-Rechnungen für Ihre Zahlungen** bestellen.
- **Einsprachen** online einreichen.



BE-Login mit AGOV



AGOV ist das Behörden-Login der Schweiz.

Der Kanton Bern setzt AGOV als Anmeldeverfahren für die über BE-Login aufgerufenen E-Services ein. Die Nutzung von AGOV ist für alle natürlichen Personen (Privatpersonen) verpflichtend. Füllen Sie die Steuererklärung online aus, startet der Registrierungsprozess automatisch. Dies, sofern Sie nicht bereits letztes Jahr umgestellt haben.

www.taxme.ch/steuererklaerung-np

Hilfsmittel zur Steuererklärung



Auf www.taxme.ch finden Sie nützliche Unterstützungen für das Ausfüllen:

- Aktuelle Wegleitungen
- Erklär-Videos
- Demoversion
- Leitfaden zum Wechsel auf AGOV
- Antworten auf häufige Fragen
- «info»: Wichtig zu wissen für Ihre Steuererklärung 2025



Abonnieren Sie jetzt den **Newsletter «10 Minuten»** und erfahren Sie alles zu den Steuern im Kanton Bern
www.taxme.ch/10minuten



**Steuer-
erklärung
2025**

STEUERERKLÄRUNGSDIENST

Kompetent und diskret: Der Steuererklärungsdienst steht Personen ab dem 60. Lebensjahr zur Verfügung. Unsere Fachpersonen füllen Ihnen gerne Ihre Steuererklärung aus. Wenn Sie nicht mobil sind, holen wir die Unterlagen auch bei Ihnen zu Hause ab.

Kanton Bern
be.prosenectute.ch

Folgende Unterlagen sind für das Ausfüllen der Steuererklärung erforderlich:

Unterlagen der Steuerverwaltung

- **Brief Steuerverwaltung 2026 mit online-Zugangsdaten** (ZPV-Nr., Fall-Nr. und ID-Code) – **ohne dieses Schreiben ist ein Ausfüllen der Steuererklärung nicht möglich!**
- **Kopie der Steuererklärung 2024** (auch wenn durch Pro Senectute ausgefüllt)
- **Definitive Veranlagung 2024** (Schlussabrechnung)

Belege über Einnahmen und Vermögen per 31.12.2025

- Rentenbescheinigungen 2025 über AHV-, IV- und SUVA-Renten, Pensionskasse- und 3. Säulen-Renten sowie aller übrigen in- und ausländischen Renten
- **Belege über bezogene Ergänzungsleistungen 2025**
- **Lohnausweise 2025** aus unselbstständiger Erwerbstätigkeit und/oder Verzeichnis der Einkünfte aus selbstständiger Erwerbstätigkeit, Beleg über die Gewinnungskosten wie ÖV-Abos usw.
- **Abrechnungen über Taggelder von Krankenkassen und Unfallversicherungen 2025**, die Ihnen direkt ausbezahlt wurden (Bescheinigungen)
- **Bescheinigungen über die Ausrichtung von Taggeldern** aus Arbeitslosenversicherung 2025

- **Steuerbescheinigungen per 31.12.2025**, sämtliche Konten bei Bank-, Post- und übrigen Finanzinstitutionen
- **Wertschriftendepots Wertschriften Steuerverzeichnis per 31.12.2025** oder Wertschriftenverzeichnis inkl. Nachweise über ausbezahlte Dividenden
- **Angaben zu Erbschaften, unverteilter Erbschaften, Miteigentum und Schenkungen**
- **Originalbelege über Lotterien und Totogewinne 2025**
- **Weitere Vermögenswerte** im In- und Ausland wie Liegenschaften, Fahrzeuge, Sammlungen usw.

Belege über Ausgaben

- **Zusammenstellung** erhaltener oder bezahlter **Unterhaltsbeiträge** (bei Alimenten wenn möglich mit AHV-Nr. oder Geburtsdatum der begünstigten oder zahlenden Person)
- **Geleistete AHV-Beiträge und Beiträge in Säule 3a**
- **Belege der bezahlten Krankenkassen-, Renten-, Lebens- und Unfallversicherungsprämien** für das Jahr 2025
- **Belege der selbstgetragenen Krankheitskosten im Jahr 2025: Zusammenzug der Krankheitskosten** (wird von der Krankenkasse zugestellt, sonst bitte verlangen); **Belege** wie Zahnarzt, Optiker, Apotheke, Spitex, Hilfsmittel, Brillen, Schuheinlagen, Hörgeräte und -batterien, Fahrdienste sowie

TARIFE INKL. MWST

Die Tarife für das Ausfüllen und die Beratung sind abhängig vom Reinvermögen. Die Kosten werden Ihnen in Rechnung gestellt.

Stufe	Pauschal-tarife CHF	Reinvermögen CHF
1	50	bis 25'000
2	75	25'001–50'000
3	120	50'001–100'000
4	150	100'001–200'000
5	175	200'001–300'000
6	200	300'001–400'000
7	230	400'001–500'000
8	250	500'001–600'000
9	270	600'001–700'000
10	300	700'001–800'000
11	330	800'001–900'000
12	400	900'001–999'999
13	500	über 1 Mio.

- Wegpauschale bei Haus-/Heimbesuchen CHF 10
- Bei komplexen Fällen kann Pro Senectute den Auftrag ablehnen.

weitere krankheitsbedingte Mehrkosten

- **Spenden und Vergabungen** sowie Beiträge an politische Parteien und Berufsverbände im 2025
- **Rückkaufwerte von Lebensversicherungen**
- **Verzeichnis der Schulden und Darlehen per 31.12.2025 sowie der Schuldzins per 2025**

INFORMATIONEN

Kosten: Die Kosten (siehe Tariftabelle) werden Ihnen in Rechnung gestellt.

Haftung: Haftansprüche für Schäden, die aus der Erbringung dieser Dienstleistung entstehen, sind ausgeschlossen, wenn die gesetzlichen Vorschriften eingehalten wurden und keine grobfahrlässigen Fehler vorliegen.

Personen mit Beistandschaften: Bitte wenden Sie sich vorgängig an Ihren Beistand.

Vorbehalt: Bei komplexen Fällen kann Pro Senectute den Auftrag ablehnen.

Auskunft und Anmeldung

Melden Sie sich bei Ihrer zuständigen Beratungsstelle.

Beratungsstelle Lyss

Steinweg 26, 3250 Lyss
seeland@be.prosenectute.ch
Telefon 032 328 31 11

Beratungsstelle Biel

Zentralstrasse 40, Postfach 940
2501 Biel/Bienne
biel-bienne@be.prosenectute.ch
Telefon 032 328 31 11

WohneigentumsbesitzerInnen

Bei selbstbewohnten Liegenschaften oder Stockwerkeigentum: Sämtliche Belege über die Liegenschaftssteuer und den Liegenschaftsunterhalt im Jahr 2025. Verzeichnis der Hypotheken mit Zinsangaben per 2025.

HeimbewohnerInnen

- **Sämtliche Tarifaufweise 2025**
- Sämtliche Heimrechnungen 2025
- **Bescheinigung Langzeitpflegeversicherung**, falls Versicherung abgeschlossen

EINSAMKEIT IM ALTER – FÜR MICH KEIN THEMA?

Alleine leben ist das eine – Einsamkeit das andere; wer einsam ist leidet unter sozialer Isolation und trägt ein Gesundheitsrisiko mit sich herum. Über ein Viertel der Seniorinnen und Senioren sind davon betroffen und ziehen sich aus dem gesellschaftlichen Leben zurück – meist unfreiwillig und oft durch plötzliche Schicksalsschläge.

«Da ist keiner (mehr) zum Diskutieren oder spazieren, keiner sitzt mit am Esstisch oder schaut mit mir eine Fernsehsendung.»

Warum bin oder werde ich einsam?

- Nach der Pensionierung fehlen mir die Tagesstruktur und der Kollegenkreis.
- Beim Verlust des Partners, der Partnerin kann ich den gemeinsamen Verwandten- und Freundeskreis verlieren. Meine Kontakte zu Verwandten, Freunden und Kollegen werden weniger – keiner meldet sich bei mir.
- Gesundheitliche Probleme schränken meine Mobilität ein – ich bin auf fremde Hilfe angewiesen. Weil ich weniger aus dem Haus gehe verliere ich die sozialen Kontakte.
- Ich habe keinen Zugang zu digitalen Angeboten und weiss nicht, was wann und wo angeboten wird.

Wie kann ich vermeiden, allein zuhause zu sitzen?

- Bevor ich AHV-Bezüger/in werde, überlege ich mir, wie ich als Rentner/in meine Zeit verbringen möchte: welche Hobbies will ich vertiefen oder wieder aufnehmen, was möchte ich noch lernen, welche Kontakte möchte ich vermehrt pflegen? Kommt für mich Freiwilligenarbeit in Frage?
- Es kostet mich Überwindung, aber ich tue den ersten Schritt und kontaktiere jemanden, den ich gut mag und den ich schon lange nicht mehr gesehen habe, per Telefon oder mit einer Geburtstags- oder Weihnachtskarte.

- Ich treffe eine/n Bekannte/n und mache eine spontane Einladung zu einem Spaziergang oder einem Kaffee.
- Ich behalte oder erneuere die Mitgliedschaft in einem Vereinen und bleibe weiterhin aktiv dabei; ich melde mich als Helfer/in bei Anlässen.
- Ich informiere mich, was in der Umgebung läuft und besuche Konzerte, Theater, Kino etc. Ich informiere mich über das Lokalradio und Fernsehen, Amtsanzeiger und Anschläge im Ort – oder am Handy bzw. Computer.
- Ich versuche, die angebotenen Dienstleistungen zu benutzen (Kurse besuchen, Beratungen benutzen, Fahrdienste einsetzen).

AARsenior will genau diese Anliegen unterstützen und hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit einem breit gefächerten Angebot für Seniorinnen und Senioren zu einem erfüllten Leben im Alter beizutragen. Neben sportlichen und kulturellen Angeboten gibt es Kurse, Spielnachmittage im aarvital und Pétanque Spiele auf den beiden Bahnen. Jede und jeder kann dabei ohne Anmeldung mitmachen, das gesellige Beisammensein steht im Vordergrund. Für jene, die sich nicht übers Mobiltelefon informieren können, verschickt AARsenior regelmässig einen Quartalsbrief. Zusammen mit Pro Senectute und dem Seniorenrat hat AARsenior bereits mehrere Vorträge zu altersspezifischen Themen organisiert, die allen offen stehen. In der Region Aarberg gibt es die Beratungsstelle der Pro Senectute in Lyss, deren Büro sich im Lyssbachpark befindet (Mo–Do 9–12 Uhr und 13–16 Uhr).

Anne-Marie Goetschi, Kommunikation AARsenior



AARsenior hat im November an der Mystischen Nacht ein Pétanqueturnier für alle durchgeführt, das Alt und Jung begeisterte und viele ZuschauerInnen anzog. Nebel und Feuerschalen, Kerzenlichter und farbige Pétanquekugeln haben der Mystischen Nacht die Krone aufgesetzt.

AARBERGER ANLAUFSTELLEN FÜR ALTERSFRAGEN

PRÄSIDENTIALABTEILUNG AARBERG

Stadtplatz 46, Postfach,
3270 Aarberg

- T 032 391 25 20
- info@aarberg.ch

Hilft bei allen Fragen rund um die
Gemeinde Aarberg weiter.

AHV-ZWEIGSTELLE AARBERG

Stadtplatz 46, Postfach,
3270 Aarberg

- T 032 391 25 15
- ahvf@aarberg.ch

Direkte Anlaufstelle,
Informationen und Beratung zu

- Alters- und Hinterlassenenrenten
- IV-Leistungen
- Ergänzungsleistungen

SOZIALABTEILUNG AARBERG

Stadtplatz 28, Postfach 108,
3270 Aarberg

- T 032 391 25 30
- sozialdienste@aarberg.ch

Hilft weiter, wenn Probleme
betreffend Anspruch auf Obdach,
auf die für ein menschenwürdiges
Leben notwendigen Mittel
und grundlegende medizinische
Versorgung besteht.

ROTKREUZFAHRDIENST

Fahrdienst Schweiz. Rotes Kreuz Biel/Bienne-Seeland

Solothurnstrasse 136, 2504 Biel

- T 032 341 80 80
- fahrdienst-seeland@srk-bern.ch
- www.srk-bern.ch/fahrdienst

Wenn Sie einmalig oder regelmä-
ssig zum Arzt oder in eine Therapie
gehen, einen Spital- oder Kurauf-
enthalt antreten oder beenden oder
wenn Sie gelegentlich eine sozio-
kulturelle Veranstaltung besuchen,
können Sie den Fahrdienst in
Anspruch nehmen. Anmeldungen,
wenn möglich spätestens 2 Tage
vor der Fahrt telefonisch
Mo-Fr von 8.30–11.30 Uhr und
14.00–16.00 Uhr oder per Mail.

Der Fahrdienst ist kostenpflichtig.

AARSENIOR

Andreas Sollberger, Präsident

- T 032 392 45 89
- info@aaarsenior.ch
- www.aarsenior.ch

Der Verein AARsenior ist das Bin-
deglied zwischen den Menschen im
Alter von 60+ und den politischen
Behörden der Gemeinde Aarberg.
Er unternimmt politische Vorstösse,
hilft mit, altersgerechte Lösungen
zu finden und organisiert für seine
Mitglieder Aktivitäten, Besichtigun-
gen und Vorträge zu verschiedenen
Themen.

AARVITAL AARBERG

Lyssstrasse 2, 3270 Aarberg

- T 032 391 75 75
- mail@aarvital.ch
- www.aarvital.ch

Das Pflegezentrum steht Menschen
ab AHV-Alter bis ins hohe Alter
offen. Mittel bis schwer pflegebe-
dürftige Bewohner werden auf vier
gemischten Wohngruppen begleitet,
betreut und gepflegt. Im Wohnen-
PLUS werden ebenfalls Pflegeleis-
tungen durch das aarvital-Pflege-
team erbracht. Der Übertritt ins
Pflegezentrum kann vermieden
werden, so lange keine Nacht-
oder Rund-um-die-Uhr-Betreuung
notwendig ist.

KINDES- UND ERWACH- SENENSCHUTZBEHÖRDE SEELAND KESB

Stadtplatz 33, Postfach,
3270 Aarberg

- T 031 636 30 30
- info.kesb-se@be.ch

Beratung von Erwachsenen und
Vermittlung von Fachstellen in den
Bereichen Gesundheit, Arbeit und
Finanzen. Abklären von Gefähr-
dungsmeldungen für Erwachsene.
Führen von Beistandschaften
mit und ohne Einkommens- und
Vermögensverwaltung für Erwach-
sene.

AMBULANZ 144

HAUSARZT NOTFALL SEELAND HANS

Lyssstrasse 31, 3270 Aarberg

- T 0900 144 111
- www.hans-notfall.ch/

Der Hausarzt-Notfall Seeland ist ein
Hausärzte-Verein zur ambulanten,
hausärztlichen Notfallversorgung.
Patienten werden ausserhalb
der Praxisöffnungszeiten des Haus-
arztes an Abenden, Wochenenden
und Feiertagen versorgt.
Standort des Notfallpostens ist das
Spital Aarberg.

**Der Telefonanruf ist kosten-
pflichtig.**

KULTURFABRIK LYSS HIGHLIGHTS FRÜHLING 2026

LIVE

27.03.

**ELLIS MANO
BAND**

25.04.

CHURCHILL

03.05.

ABBORN ABBA-TRIBUTE

19.03. **COUPE ROMANOFF** MIT
JOËL VON MUTZENBECHER

21.03. **THORN, WINDSHELTER &
SHALLOW DISSENT**

14.04. **LEIF DE LEEUW BAND**

09.05. **TRUMMER & BAND**

WERDSTASSE 17 | 3250 LYSS
TICKETS & INFOS AUF WWW.KUFA.CH

SPIEL, SPASS & PARTY

04.04. | 16+

EASTER BASH

05.04. | 18+

BUNNYWOOD

09.05. | 50+

**60S TO 80S
PARTY**

28.03. **MAMA GEHT TANZEN**

01.04. **KINDERDISCO**

30.04. **BRÄNDI DOG TURNIER**

07.05. **PUB QUIZ** DISNEY-SPECIAL



AGENDA BIS JULI 2026

18.3. | 24.4. | 14–17 Uhr
Waldnachmittag

Treffpunkt altes Zeughaus |
www.elternverein-aarberg.ch

19.3. | 19–21 Uhr

Lesung Carlo Janka «Durchbruch»

Gemeindebibliothek Aarberg |
www.winmedio.net/aarberg

20.3. | 1.5. | 5.6. | 19.6. | 9–11 Uhr

Krabbelcafé Kirchgemeindehaus |
www.elternverein-aarberg.ch

21.3.

Trainingsspringen

Reitanlage Aarolina | www.krv-seeland.ch/

21.3. | 9–16 Uhr

Frühlingserwachen

Fachgeschäfte und Gastronomie Aarberg |
www.rundumcharmant.ch/

21.3. | 9–12.30 Uhr

Tag der offenen Tür

Primarschule Aarberg |
ms-aarberg.ch/aktuell/events

21.3. | Festwirtschaft ab 18 Uhr, Konzert: 20 Uhr

**Konzert und Theater
Schützenchörli Aarberg**

Mehrzweckhalle Bargaen |
schuetzenchoerli-aarberg.ch

27.3.

Drui Glück Schmid – Traualchemie

Rathauskeller | www.aarkultur.ch

1.4. | 14–17 Uhr

Bastelnachmittag

Spielgruppenlokal, Murtenstrasse 4 |
www.elternverein-aarberg.ch

13.–17.4. | 9.30–16 Uhr

Kids-Sport Polysport Woche

AARfit Sporthalle | www.kids-sport.ch

23.4.: 15–19 Uhr | 24./25.4.: 9–19 Uhr

26.4.: 9–17 Uhr

Puce Aarberg

23.4.: 17–21.30 Uhr | 24.4.: 12–21 Uhr

25.4.: 11–21 Uhr | 26.4.: 11–16 Uhr

Konzerte Puce Aarberg

Stadtplatz | www.puce.ch

24./25.4.

Kinder Puce Stadtplatz, vor der Kirche |
www.elternverein-aarberg.ch

10.5. | 10–16 Uhr

Jungtierschau Kaninchen & Geflügel

Vereinshaus OV-Aarberg | www.ov-aarberg.ch

13.–17.5.

Pferdesporttage Aarberg

Reitanlage Aarolina | pferdesporttageaarberg.ch/

14.–17.5.

Eidgenössisches Musikfest

Interlaken | www.mgaarberg.ch

22.5. | 19.30–20.45 Uhr

**Konzertabend der Musikschule
Aarberg** Kirche Aarberg | ms-aarberg.ch

17.6. | 17–21 Uhr

Abschlussfest Junioren-Teams

Mehrzweckgebäude Aarolina | www.fcaarberg.ch

3.7.–5.7.

Dressurtage Aarberg

Reitanlage Aarolina |
www.krv-seeland.ch/dressurtage/

4.7.

Töfflitreffen Parkplatz der Zuckerfabrik

www.oldtimer-club-aarberg.ch/

Änderungen vorbehalten.

Die aktuellen Termine finden Sie auf unserer

Homepage:

www.aarberg.ch/de/veranstaltungen/

**WAREN- UND FRISCHWAREN-
MARKT
IN AARBERG**

8.4. | 13.5. | 10.6. | 8.7. | 12.8. | 9.9. | 9–17 Uhr
Monatsmarkt auf dem Stadtplatz
Stadtplatz | www.aarberg.ch

8.4. | 20.5. | 10.6. | 18.7. | 12.8. | 9.9.
8.30–10.30 Uhr
Schlachtviehmarkt
Pferdemarktplatz | www.bernerbauern.ch

JUGENDRAUM AARBERG
JuRa 6.–9. Klasse

20.3. | 27.3. | 19–21.45 Uhr
Zivilschutzkeller unter dem Verkehrsgarten,
Eingang Seite Kappelenstrasse
(Zufahrt zum Verkehrsgarten)
[www.elternverein-aarberg.ch/aktivitäten/
jugendraum/](http://www.elternverein-aarberg.ch/aktivitäten/jugendraum/)

**TAG DER OFFENEN TÜR
MUSIKSCHULE AARBERG**

Samstag 21. März 2026
von 09:30 bis 12:30 Uhr
in der Primarschule Aarberg
Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
www.ms-aarberg.ch

musikschule aarberg | www.ms-aarberg.ch | 032 392 69 27

Impressum

Herausgeberin: Einwohnergemeinde Aarberg,
Stadtplatz 46, 3270 Aarberg;

Redaktion: Marc Moser, Jan Gnägi;

Texte: Bauabteilung, Biblio-Team Aarberg,
Einwohnergemeinde, Energieforum Aarberg,
Finanzabteilung, Christine Jäggi, Kanton Bern,
Marc Moser (Gemeindepräsident), Musikschule
Aarberg, OK Berner Rundfahrt, OK Supermärit,
Präsidiabteilung, Pro Senectute, Peter Ryser
(Gemeinderat Ressort Sicherheit),
seeland.biel/bienne, SpezKo OSZ Aarberg,
Roland Stübi, Stiftung Mercato Aarberg, Verein
Kids-Sport; **Fotos:** zur Verfügung gestellt
(wenn nicht anders angegeben); **Layout:** Oliver
Salchli; **Druck:** Dätwiler AG, Aarberg.

Erscheinungsdatum Aarberg aktuell Nr. 43:
11.9.2026 [Redaktionsschluss 12.8.2026]